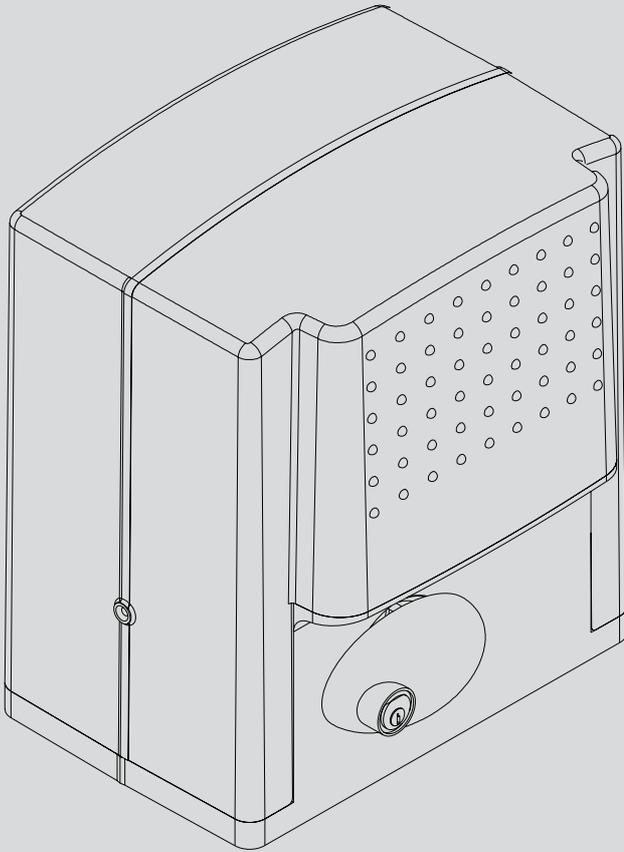




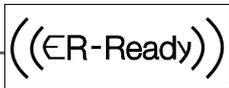
ATTUATORE PER CANCELLI SCORREVOLI A CREMAGLIERA
 ACTUATOR FOR RACK SLIDING GATES
 ACTIONNEUR POUR PORTAILS COULISSANTS A CREMAILLERE
 ANTRIEB FÜR ZAHNSTANGEN-SCHIEBETORE
 SERVOMOTOR PARA CANCELAS CORREDERAS DE CREMALLERA
 ACTUATOR VOOR SCHUIFHEKKEN MET TANDHEUGEL



ISTRUZIONI D'USO E DI INSTALLAZIONE
 INSTALLATION AND USER'S MANUAL
 INSTRUCTIONS D'UTILISATION ET D'INSTALLATION
 INSTALLATIONS-UND GEBRAUCHSANLEITUNG
 INSTRUCCIONES DE USO Y DE INSTALACION
 INSTALLATIEVOORSCHRIFTEN

ARES

D811692.00100_01 07-01-10

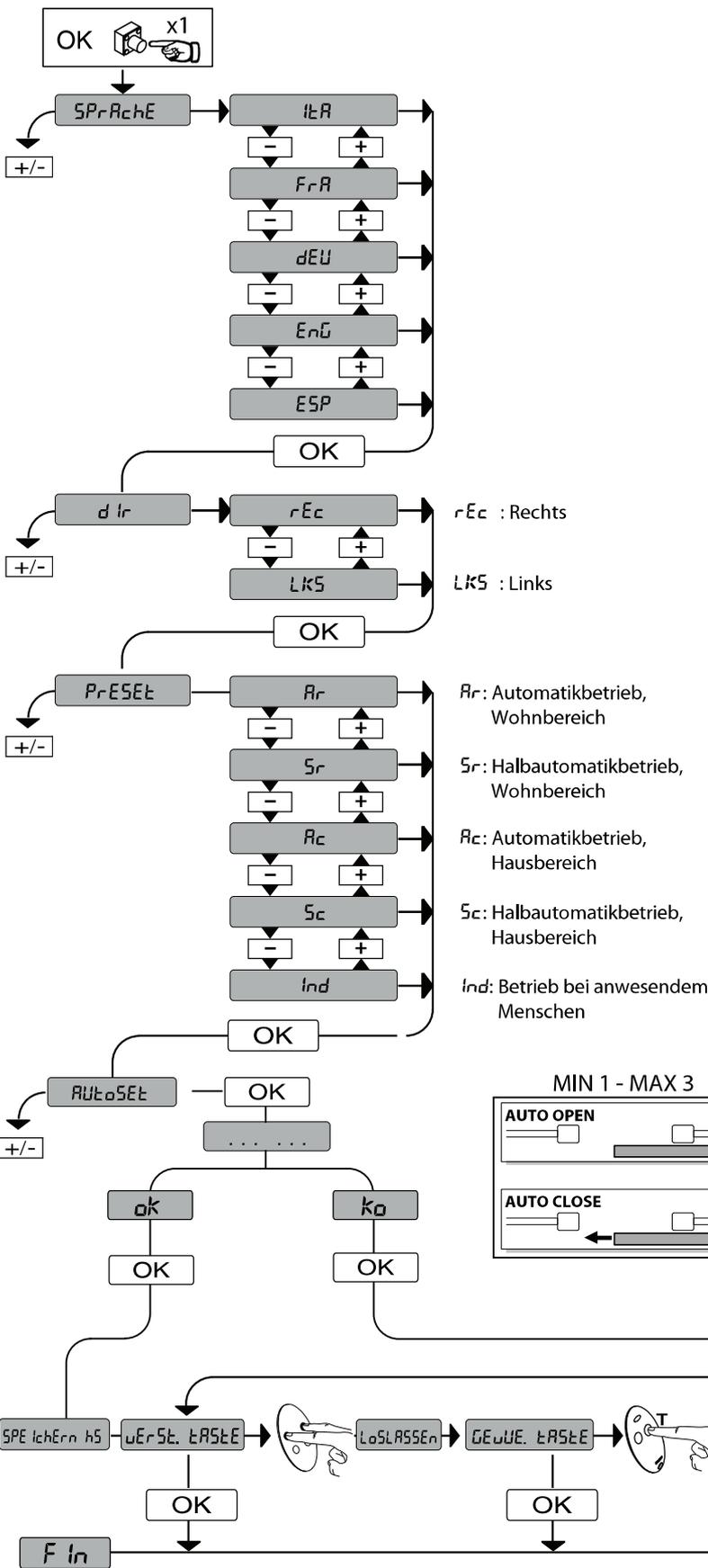


AZIENDA CON SISTEMA DI GESTIONE
 INTEGRATO CERTIFICATO DA DNV
 = UNI EN ISO 9001:2000 =
 UNI EN ISO 14001:2004



Attenzione! Leggere attentamente le "Avvertenze" all'interno! **Caution!** Read "Warnings" inside carefully! **Attention!** Veuillez lire attentivement les Avertissements qui se trouvent à l'intérieur!
Achtung! Bitte lesen Sie aufmerksam die „Hinweise“ im Inneren! **¡Atención!** Leer atentamente las "Advertencias" en el interior! **Let op!** Lees de "Waarschuwingen" aan de binnenkant zorgvuldig!

VEREINFACHTES MENÜ



rEc : Rechts

LkS : Links

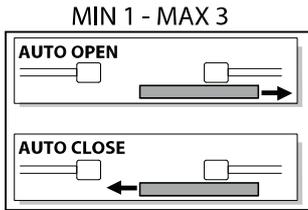
Rr: Automatikbetrieb, Wohnbereich

Sr: Halbautomatikbetrieb, Wohnbereich

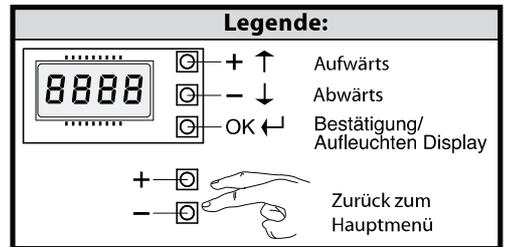
Rc: Automatikbetrieb, Hausbereich

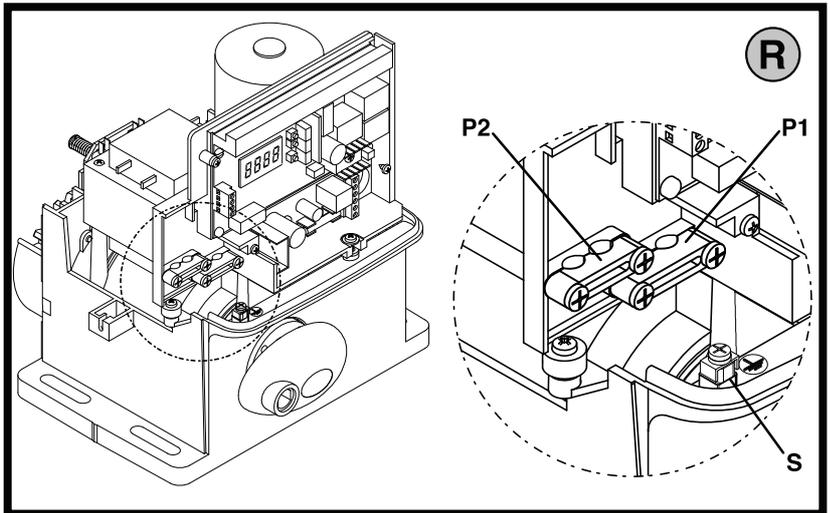
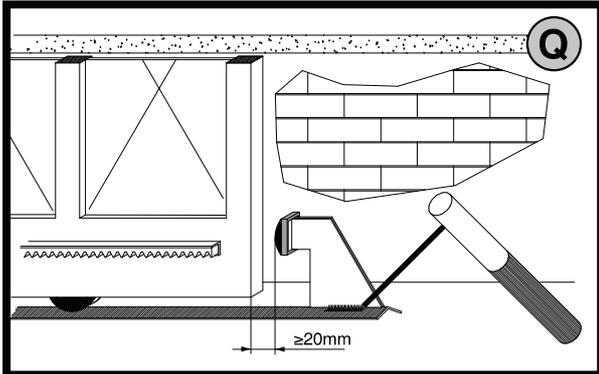
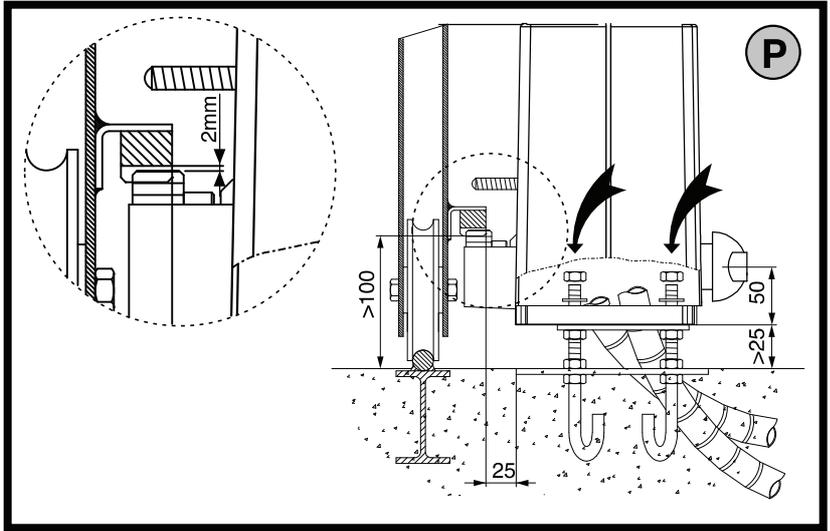
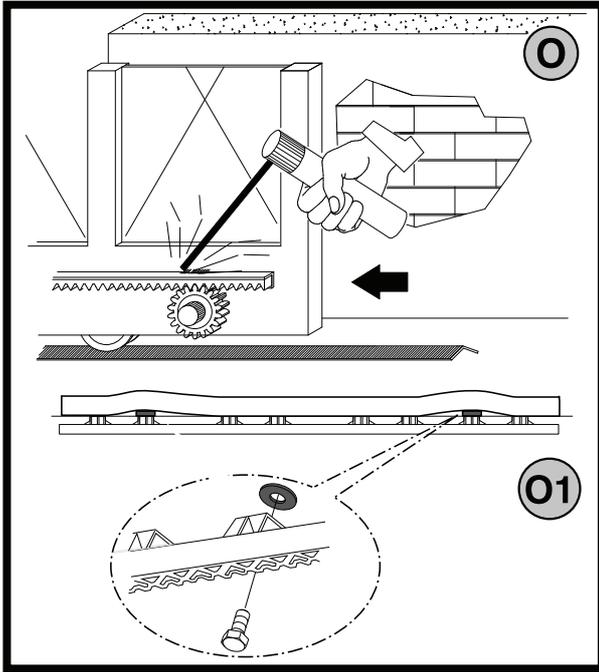
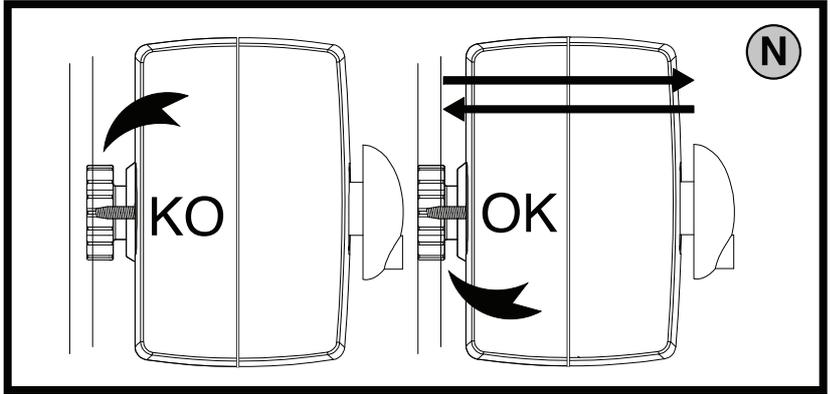
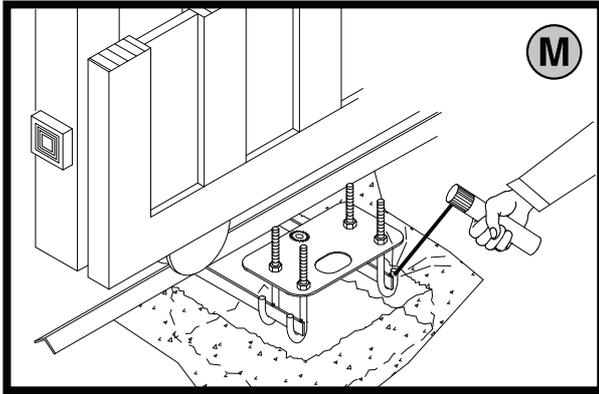
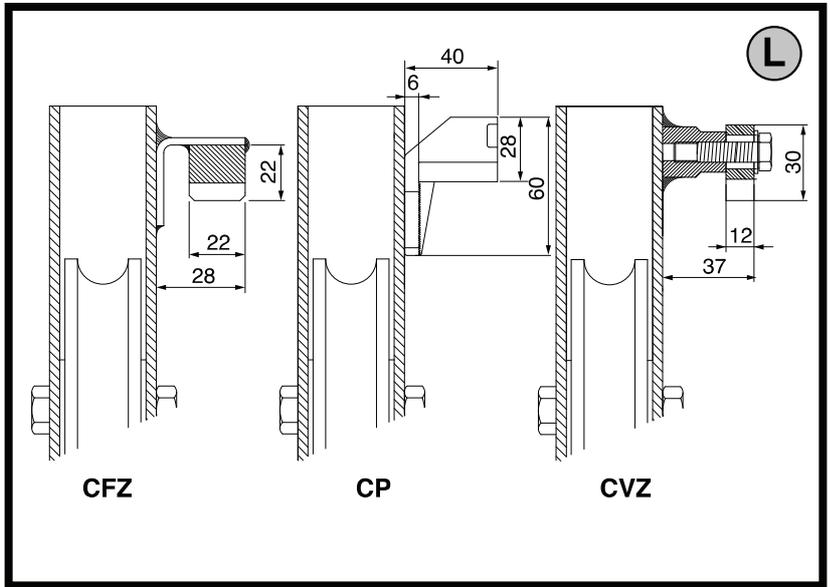
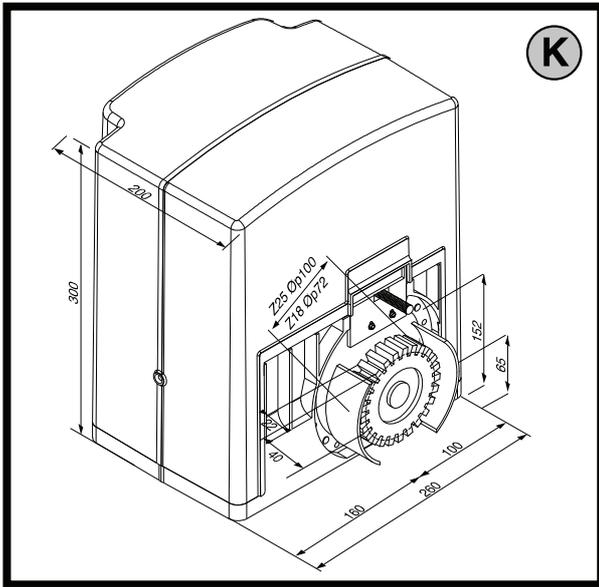
Sc: Halbautomatikbetrieb, Hausbereich

ind: Betrieb bei anwesendem Menschen



PRESET	DEFAULT	Rr	Sr	Rc	Sc	ind
PARAMETER						
Zeit automatische Schließung	40	40	40	40	40	40
Geschwindigkeit bei der Verlangsamung	15	15	15	15	15	15
Drehmomente Motoren Öffnung	75	75	75	75	75	75
Drehmoment Motoren Schließung	75	75	75	75	75	75
Geschwindigkeit Öffnung	99	99	99	99	99	99
Geschwindigkeit Schließung	99	99	99	99	99	99
Partielle Öffnung	40	40	40	40	40	40
Bereich	0	0	0	0	0	0
Abbremsungsraum	0	0	0	0	0	0
Annäherungsraum Öffnung	10	10	10	10	10	10
Annäherungsraum Schließung	10	10	10	10	10	10
LOGIK						
Zeit automatische Schließung	OFF	ON	OFF	ON	OFF	OFF
Impulse blockieren	OFF	OFF	OFF	ON	ON	OFF
Impulssperre TCA	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF
3 Schritte	OFF	ON	OFF	ON	OFF	OFF
Voralarm	OFF	OFF	OFF	ON	ON	OFF
Mann anwesend	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	ON
Fotozellen bei Öffnung	OFF	ON	ON	ON	ON	OFF
Test Fotozellen	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF
Test Schiene	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF
Master/slave	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF
Fester Code	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF
Programmierung Fernbedienungen	ON	ON	ON	ON	ON	ON
Kontrollleuchte Tor offen oder 2, Funkkanal	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF
Wahl START - CLOSE	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF
Bewegungsumkehrung	-	-	-	-	-	-
ICE	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF





MENÜZUGRIFF Fig. 1

Legende:

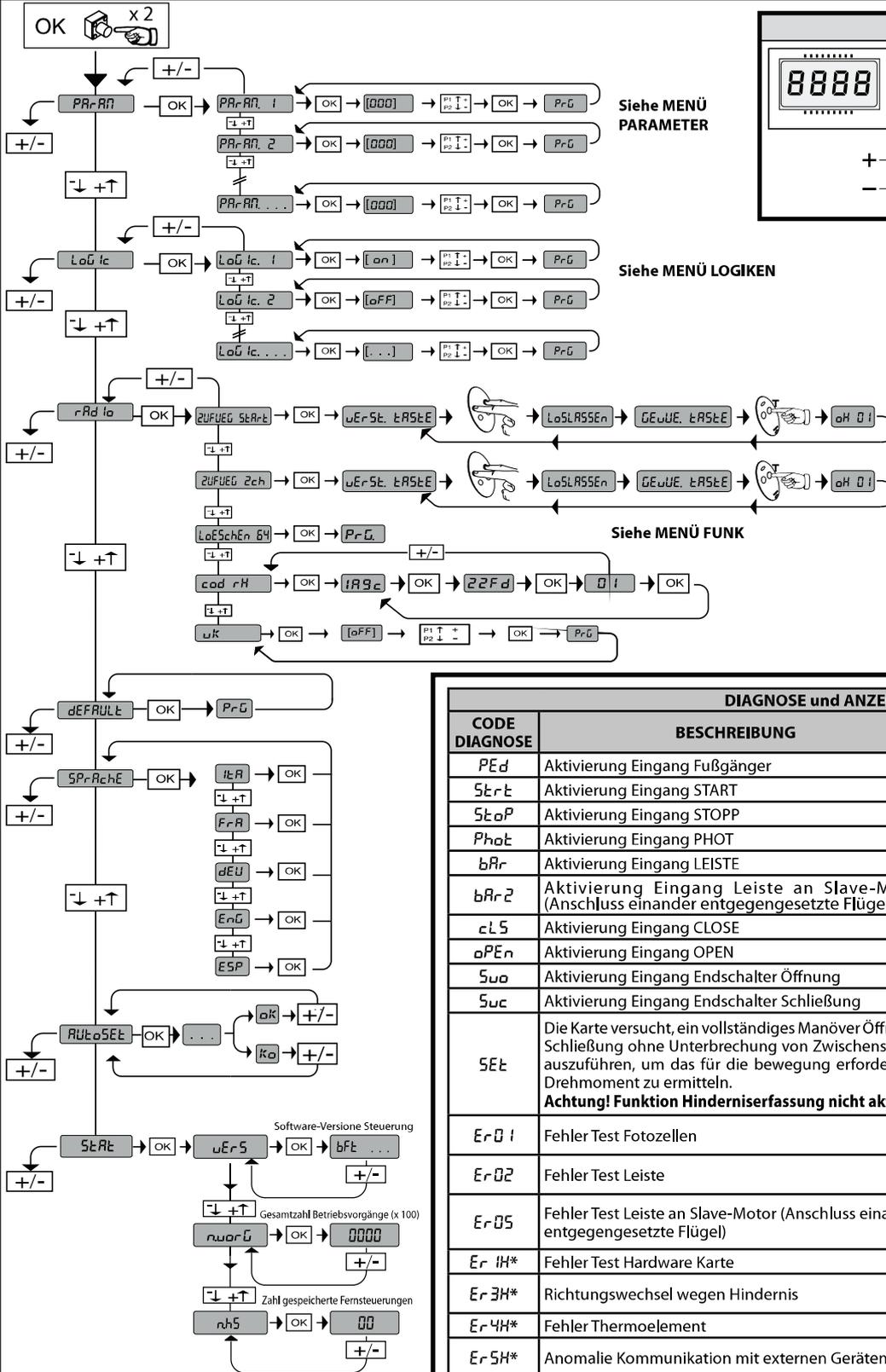
⬆ + ⬆ Aufwärts

⬆ - ⬆ Abwärts

⬆ OK ⬆ Bestätigung/
Aufleuchten Display

+ ⬆ Zurück zum Hauptmenü

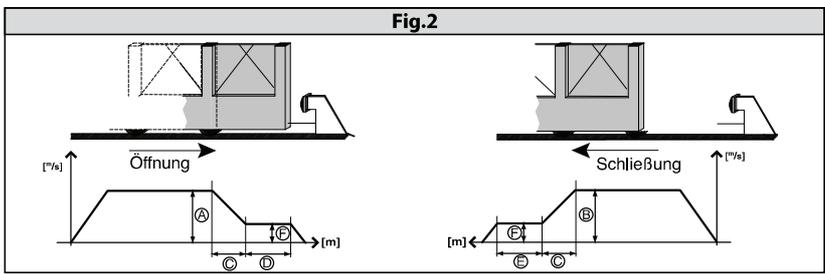
- ⬆ Zurück zum Hauptmenü



DIAGNOSE und ANZEIGEN		
CODE DIAGNOSE	BESCHREIBUNG	ANMERKUNGEN
PEd	Aktivierung Eingang Fußgänger	
StErE	Aktivierung Eingang START	
StoP	Aktivierung Eingang STOPP	
PhoE	Aktivierung Eingang PHOT	
bAr	Aktivierung Eingang LEISTE	
bAr-2	Aktivierung Eingang Leiste an Slave-Motor (Anschluss einander entgegengesetzte Flügel)	
cL5	Aktivierung Eingang CLOSE	
oPEn	Aktivierung Eingang OPEN	
Sud	Aktivierung Eingang Endschalter Öffnung	
Suc	Aktivierung Eingang Endschalter Schließung	
SEt	Die Karte versucht, ein vollständiges Manöver Öffnung-Schließung ohne Unterbrechung von Zwischenstopps auszuführen, um das für die bewegung erforderliche Drehmoment zu ermitteln. Achtung! Funktion Hinderniserfassung nicht aktiv.	
Er01	Fehler Test Fotozellen	Anschluss Fotozelle und/oder Einstellung Logiken überprüfen
Er02	Fehler Test Leiste	Anschluss Leiste und/oder Einstellung Logiken überprüfen
Er05	Fehler Test Leiste an Slave-Motor (Anschluss einander entgegengesetzte Flügel)	Anschluss Leiste und/oder Einstellungen Parameter/Logiken überprüfen
Er1H*	Fehler Test Hardware Karte	Anschlüsse an Motor überprüfen
Er3H*	Richtungswechsel wegen Hindernis	eventuelle Hindernisse auf dem Weg überprüfen
Er4H*	Fehler Thermoelement	Abkühlen des Motors abwarten
Er5H*	Anomalie Kommunikation mit externen Geräten	serielle Anschlüsse Scs1 überprüfen
Er51	Batteriebetrieb	--
ErFH*	Fehler Endschalter	Anschlüsse der Endschalter überprüfen

* H = 0,1, ..., 9, A, B, C, D, E, F

35,40



ACHTUNG Wichtige Hinweise zur Sicherheit. Bitte lesen und befolgen Sie aufmerksam die Hinweise sowie die Bedienungsanleitung, die das Produkt begleiten, denn eine falsche Installation des Produkts kann zu Verletzungen von Menschen und Tieren sowie zu Sachschäden führen. Sie liefern wichtige Hinweise zur Sicherheit, zur Installation, zur Benutzung und zur Wartung. Bewahren Sie die Anweisungen auf, um sie der technischen Dokumentation hinzuzufügen und sie später konsultieren zu können.

1) ALLGEMEINE SICHERHEIT

VORSICHT! Montagefehler oder der unsachgemäße Gebrauch des Produktes können zu Personen- oder Sachschäden führen.

- Die Konstruktionsmaterialien der Maschine und die Installation müssen den folgenden EU-Richtlinien entsprechen: 2004/108, 2006/95, 2006/42/CEE, 89/106 sowie deren nachfolgenden Abänderungen. In allen Ländern außerhalb der Europäischen Union sollten außer den geltenden nationalen Bestimmungen auch die vorgenannten Normen zur Gewährleistung der Sicherheit befolgt werden.
- Die Firma lehnt jegliche Haftung für Schäden ab, sind zurückzuführen sind auf eine unsachgemäße Benutzung, die von der in der vorliegenden Dokumentation verschieden ist, auf die Nichtbeachtung des Prinzips der sachgerechten Ausführung bei den Türen, Toren usw. oder Verformungen, die während der Benutzung auftreten können.
- Stellen Sie bei der Installation sicher, dass das angegebene Temperaturintervall mit dem Installationsort der Automatisierung kompatibel ist.
- Entfernen Sie vor der Installation überflüssige Seile oder Ketten und deaktivieren Sie alle für die Installation nicht erforderlichen Vorrichtungen. Stellen Sie außerdem sicher, dass die Tür / das Tor in gutem mechanischen Zustand und korrekt ausgewogen ist und dass es sich richtig öffnet und schließt.
- Installieren Sie das Produkt nicht in einer explosionsgefährdeten Umgebung.
- Unterbrechen Sie vor sämtlichen Eingriffen an der Anlage die Stromversorgung. Klemmen Sie falls vorhanden auch die eventuellen Pufferbatterien ab.
- Schalten Sie der Stromversorgung der Automatisierung einen Schalter oder einen allpoligen thermomagnetischen Schutzschalter mit einer Kontaktöffnung von mindestens 3,5 mm vor.
- Stellen Sie sicher, dass der Stromversorgung ein Differenzialschalter mit einer Eingriffsschwelle von 0,03 A vorgeschaltet wird.
- Stellen Sie sicher, dass die Anlage ordnungsgemäß geerdet wird. Schließen Sie alle Metallteile der Schließvorrichtung (Türen, Tore usw.) und alle Komponenten der Anlage an, die eine Erdungsklemme aufweisen.
- Die Installation muss unter Verwendung von Sicherheits- und Steuerungsvorrichtungen vorgenommen werden, die der Norm EN 12978 entsprechen.
- Wenden Sie alle Sicherheitsvorrichtungen (Fotozellen, Sensoren usw.) an, die zum Schutz des Gefahrenbereiches gegen Quetschung, Erfassung und Abtrennung von Gliedmaßen erforderlich sind.
- Der Motor kann nicht an Türflügeln installiert werden, die Türen enthalten (es sei denn, der Motor kann nicht aktiviert werden, wenn die Tür offen ist).
- Falls die Automatisierung auf einer Höhe von weniger als 2,5 m installiert wird oder zugänglich ist, muss ein angemessener Schutz der elektrischen und mechanischen Bauteile gewährleistet werden.
- Installieren Sie alle festen Bedienelemente in Sichtweite der Tür, jedoch fern von den beweglichen Bauteilen. Falls das Bedienelement nicht mit Schlüssel ausgestattet ist, muss es in einer Höhe von mindestens 1,5 m installiert werden und darf nicht öffentlich zugänglich sein.
- Bringen Sie zumindest ein optische Anzeigevorrichtung (Blinkleuchte) in gut sichtbarer Position an und befestigen Sie außerdem ein Schild Achtung an der Struktur.
- Bringen Sie ein Etikett mit Angaben zur manuellen Bedienung in der Nähe des Bedienelements an, falls nicht bereits Hinweise vorhanden sind.
- Stellen Sie sicher, dass während des Manövers die Quetschung zwischen dem geführten Bauteil und festen Bauteilen vermieden wird.
- Stellen Sie nach der Installation sicher, dass der Motor richtig eingestellt worden ist und, dass die Schutzsysteme den Betrieb ordnungsgemäß blockieren.
- Verwenden Sie bei allen Wartungs- und Reparaturarbeiten ausschließlich Originalersatzteile. Die Firma haftet nicht für die Sicherheit und den ordnungsgemäßen Betrieb der Automatik, falls Komponenten von anderen Herstellern verwendet werden.
- Nehmen Sie keine Änderungen an den Komponenten der Automatik vor, die von der Firma nicht ausdrücklich genehmigt werden.
- Unterweisen Sie die Benutzer der Anlage hinsichtlich der angewendeten Steuerungssysteme sowie der manuellen Öffnung im Notfall.
- Entsorgen Sie die Verpackungsmaterialien (Plastik, Karton, Styropor usw.) unter Beachtung der geltenden Bestimmungen. Halten Sie Plastiktüten und Styropor von Kindern fern.
- Alles, was nicht ausdrücklich in dieser Anleitung genannt ist, ist untersagt.
- Weisen Sie den Anlagennutzer in die vorhandenen Steuerungssysteme und die manuelle Toröffnung im Notfall ein.

Achtung! Verwenden Sie für den Anschluss an das Stromnetz ein mehradriges Kabel mit einem Mindestquerschnitt von $4 \times 1,5 \text{ mm}^2$, das der vorgenannten Norm entspricht (das Kabel muss zum Beispiel dem Typ H05 VV-F entsprechen und einen Querschnitt von $4 \times 1,5 \text{ mm}^2$ aufweisen). Verwenden Sie für den Anschluss der Zusatzanlage Leiter mit einem Mindestquerschnitt von $0,75 \text{ mm}^2$.

Setzen Sie einen allpoligen Schalter mit einer Kontaktöffnung von mindestens 3 mm mit Überlastungsschutz ein, um die Automatisierung vom Stromnetz trennen zu können. Verwenden Sie ausschließlich Tasten mit einer Schaltleistung von mindestens 10A-250V.

Die Leiter müssen in Klemmennähe durch eine zusätzliche Befestigung angebunden werden, beispielsweise durch Verwendung von Kabelschellen.

Das Versorgungskabel muß während der Installation so abgemantelt werden, daß der Erdungsleiter mit der zugehörigen Klemme verbunden werden kann, dabei sind jedoch die aktiven Leiter so kurz wie möglich zu halten. Der Erdungsleiter muß sich zuletzt spannen, falls sich die Kabelbefestigungsvorrichtung lockern sollte.

ACHTUNG: Die Sicherheits-Niederstspannung führenden Leiter müssen körperlich von den Niederspannungsleitern getrennt oder durch eine zusätzliche.

Der Zugriff auf den Bereich mit der Elektrik und den Endschaltern ist ausschließlich Fachleuten gestattet.

Die Einhaltung der geltenden Sicherheitsbestimmungen für Menschen, Tieren und Sachen muss gewährleistet werden und insbesondere müssen Unfallrisiken durch Quetschung im Bereich Ritzel/Zahnstange sowie sonstige mechanische Risiken vermieden werden. **Alle kritischen Punkte müssen wie von den geltenden Bestimmungen vorgeschrieben mit Sicherheitsvorrichtungen ausgestattet werden.**

Eine falsche Einstellung der Empfindlichkeit kann zur Verletzung von Personen oder Tieren sowie zu Sachschäden führen.

ÜBERPRÜFUNG DER AUTOMATISIERUNG

Nehmen Sie eine sorgfältige Kontrolle der folgenden Punkte vor, bevor Sie Automatisierung in Betrieb nehmen:

- Stellen Sie sicher, dass alle Komponenten sicher befestigt worden sind.
- Die korrekte Funktion aller Sicherheitsvorrichtungen überprüfen (Mikro-Endschalter, Lichtschranken, empfindliche Sicherheitsleisten etc.).
- Stellen Sie sicher, dass das Quetschungsschutzsystem die Tür innerhalb der von den gesetzlichen Bestimmungen vorgesehenen Grenzwerte anhält.
- Überprüfen Sie das Bedienelement für das Notfallmanöver.
- Den Schließ- und Öffnungsvorgang mit angewandten Steuervorrichtungen überprüfen.
- Die elektronische Logik in normalem und auf den Benutzer abgestimmten Betrieb überprüfen.

WARTUNG

Zu jeder Wartung an der Anlage die Netzversorgung unterbrechen. Die Stellen, die kontrolliert und gewartet werden müssen, sind folgende:

- Die Photozellenoptik. In unregelmäßigen Zeitabständen reinigen. Sicherheitsleiste.
- In bestimmten Zeitabständen von Hand nachprüfen, ob die Leiste den Schrankenbaum bei Auftreten eines Hindernisses stoppt.
- Alle zwei Jahre den Getriebemotor auseinanderbauen und das Schmierfett wechseln.
- Bei jeder auftretenden und nicht behobenen Betriebsstörung die Netzversorgung unterbrechen und Fachpersonal hinzuziehen (Installationstechniker). Für die Zeit, in der die Anlage außer Betrieb ist, bei Bedarf die Notentriegelung aktivieren (siehe Fig. 2), sodaß die Öffnung und Schließung der Schranke von Hand freigegeben ist.

VERSCHROTTUNG

Die Materialentsorgung ist unter Beachtung der geltenden Vorschriften vorzunehmen. Beim Abbau der Anlage gibt es keine von ihr ausgehenden besonderen Gefahren oder Risiken. Es ist angebracht, die Materialarten zwecks Wiederverwertung getrennt zu sammeln (Elektrische Teile - Kupfer - Aluminium - Plastik - etc.).

ABBAU

Wenn die Anlage abgebaut wird, um sie an anderer Stelle wieder aufzubauen, ist folgendes zu beachten:

- Die Stromversorgung unterbrechen und die Anschlüsse der ganzen Elektroanlage lösen.
- Den Antrieb von der Grundplatte abnehmen.
- Alle Anlagenbestandteile auseinanderbauen.
- Ist einiges Zubehör nicht mehr entfernbar oder beschädigt, muss es ersetzt werden.

Der einwandfreie Betrieb des Antriebes ist nur dann garantiert, wenn die Angaben aus diesem Handbuch beachtet werden. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch Mißachtung der Installationsanweisungen und der Angaben aus diesem Handbuch entstehen. Die Beschreibungen und bildlichen Darstellungen in diesem Handbuch sind unverbindlich. Der Hersteller behält sich - ohne auch zur Aktualisierung dieser Unterlagen verpflichtet zu sein - jederzeit vor, Änderungen vornehmen, wenn er diese für technische oder bauliche Verbesserungen als notwendig erachtet und die wesentlichen Produkteigenschaften unverändert bleiben.

MONTAGEANLEITUNG

1) ALLGEMEINES

Der Antrieb **ARES** gestattet dank der extrem niedrigen Position des Ritzels, der Kompaktheit des Abtriebs sowie seiner Einstellung der Höhe eine Vielzahl von Installationsmöglichkeiten. Der einstellbare elektronische Drehzahlbegrenzer garantiert die Sicherheit gegen Quetschungen. Die Notfallbedienung von Hand erfolgt auf einfache Weise mit einer Kurbel.

Das Anhalten am Anschlag wird von elektromechanischen Mikroschaltern kontrolliert.

Die integrierte Schalttafel kontrolliert die Betriebsrelais und die Sicherheitsvorrichtungen (Fotozellen, Tastleisten), bevor ein Manöver ausgeführt wird.

2) TECHNISCHE DATEN

MOTOR	
Stromversorgung	230V~ ±10%, 50Hz einphasig (*)
Leistungsaufnahme	250 W (ARES 1500) 240 W (ARES 1000)
Ritzelmodul	4 mm (18 Zähne) (ARES 1500/ARES 1000) 4 mm (25 Zähne) (ARES 1500V/ARES 1000V)
Geschwindigkeit Torflügel	9m/Min (ARES 1500/ARES 1000) 12m/Min (ARES 1500V/ARES 1000V)
Max. Gewicht Torflügel	1500 kg (ARES 1500) 1000kg (ARES 1000) 750 kg (ARES 1500V) 500kg (ARES 1000V)
Max. Drehmoment	35 Nm (ARES 1500) 30 Nm (ARES 1000)
Stoßreaktion	Elektronischer Drehmomentbegrenzer
Schmierung	Perma-Fett
Manuelles Manöver	Mechanische Entsperrung mit Knauf
Benutzungstyp	intensiv
Pufferbatterien (optional)	2 Batterien zu 12 V 1,2 Ah
Umgebungsbedingungen	von -15°C bis + 60°C
Schutzgrad	IP24
Geräuschpegel	<70 dBA
Gewicht Trieb	7 kg
Abmessungen	Siehe Fig. K
STEUERGERÄT	
Stromversorgung Zubehör	24 V (≈180 mA)
Schmelzsicherungen	Siehe Fig. G
Eingebauter Funkempfänger Rolling-Code	Frequenz 433,92MHz
Einstellung Parameter und Optionen	LCD-Display/Universal-Handprogrammiergerät
Kombinationen	4 Milliarden
Max. Anzahl abspeicherbare Fernbedienungen	63

(*) Spezialspannungen auf Anfrage.

Verwendbare Sendertypen:

Alle kompatiblen Sender mit ROLLING CODE



3) VORBEREITUNG ROHRE Fig. A

Bereiten Sie die elektrische Anlage vor und nehmen Sie dabei auf die geltenden Bestimmungen für elektrische Anlagen CEI 64-8, IEC364, Harmonisierung HD384 sowie die sonstigen nationalen Normen Bezug.

4) VORBEREITUNG BEFESTIGUNG MOTOR Fig. B

- Legen Sie einen Graben an, wo die Zementplatte mit den eingegossenen Verankerungen der Grundplatte für die Befestigung der Untersetzung ausgeführt wird und beachten Sie dabei die auf Fig. B angegebenen Abmessungen.
- Zur Einhaltung der richtigen Position der Grundplatte während der Montage kann es hilfreich sein, zwei Eisenplatten unter die Schiene zu schweißen, an die dann die Verankerungen angeschweißt werden (Fig. M).

5) MONTAGE MOTOR Fig. C

6) MONTAGE ANTRIEBSZUBEHÖR Fig. D-D1

7) ENTRIERUNG DER ZAHNSTANGE MIT BEZUG AUF DAS RITZEL Fig. N-O1-P

GEFAHR – Die Schweißarbeiten müssen von qualifiziertem Personal ausgeführt werden, das mit den von den geltenden Sicherheitsbestimmungen vorgeschriebenen Personenschutzvorrichtungen ausgestattet ist Fig. O.

8) BEFESTIGUNG BÜGEL ANSCHLÄGE Fig. E

9) ANSCHLÄGE Fig. Q

GEFAHR – Das Tor muss mit Anschlägen für die Öffnung und die Schließung ausgestattet werden, um das Austreten des Tors aus der oberen Führung zu verhindern. Sie müssen einige Zentimeter hinter den Endschaltern im Boden verankert werden.

10) ANUELLE ENTPERRUNG (Siehe BEDIENUNGSHANDBUCH - Fig. 2 -).

Achtung: Drücken Sie nicht HEFTIG gegen das Tor, sondern führen Sie es auf seinem gesamten Weg.

11) ANSCHLUSS KLEMMLEISTE Fig. F-G

Nach der Verlegung der Kabel in den Kabelkanälen und der Befestigung der verschiedenen Komponenten der Automatisierung an den vorgesehenen Punkten wird der Anschluss gemäß den Angaben auf den Schaltplänen in den entsprechenden Anweisungshandbüchern vorgenommen. Schließen Sie die Phase, den Nullleiter und die Erdung an (obligatorisch). Das Netzkabel wird mit der entsprechenden Kabelsperre (Fig. R - Pos. P1) blockiert, die Kabel der Zubehörvorrichtungen in der Kabelsperre (Fig. R - Pos. P2) und der Schutzleiter (Erde) mit der gelb/grünen Isolierung muss an die entsprechende Kabelklemme (Fig. R - Pos. S) angeschlossen werden.

KLEMMLEISTE	BESCHREIBUNG
1-2	Anschluss Motor.
3-4	Ausgang Transformator 24 V (3-,4+).
5-6	Endschalter Schließung SWC (5 schwarz gemein - 6 rot).
5-7	Endschalter Öffnung SWO (5 schwarz gemein - 7 braun).
8-9	Blinkleuchte 24 V max. 25 W
10-11	Antenne (10 Signal - 11 Strumpf). Verwenden Sie eine auf 433 MHz abgestimmte Antenne. Verwenden Sie die Verbindung Antenne-Empfänger ein Koaxialkabel RG58. Das Vorhandensein von metallischen Massen in der Nähe der Antenne kann den Funkempfang stören. Montieren Sie die Antenne bei ungenügender Reichweite des Senders an einer geeigneteren Stelle.
12-13	Stromversorgung Zubehör: 24 V~ bei Netzbetrieb. 24 V — (12-,13+) Betrieb ohne Netz und zusätzliches Pufferbatterie.
14-15	Freier Kontakt (Einschaltglied). Kontrollleuchte Tor offen SCA (24 V max. 3 W) oder Ausgang 2. Funkkanal (Fig. G - Pos. 1). Die Option kann im "Menü Logiken" eingestellt werden.
16-17	Ausgang Stromversorgung Sicherheitsvorrichtungen (Sender Fotozellen und Sender Tastleiste). Anm.: Ausgang nur aktiv während des Manöverzyklusses. 24 V~ Vsafe bei Netzbetrieb. 24 V — (16-,17+) Vsafe Betrieb ohne Netz und zusätzliches Pufferbatterie.
18	Eingang Überprüfung Sicherheitsvorrichtungen FAULT - PHOT.
19-20	Taste Befehl FUSSGÄNGER (Einschaltglied) Öffnet das Tor, wie im Parameter "Teilöffnung" eingestellt
21-22	Taste Befehl START/CLOSE (N.O.). Die Option kann im "Menü Logiken" eingestellt werden. Start - Funktionsweise mit Logiken 3-4 Schritte Close - Der Befehl führt eine Schließung aus
21-23	Eingang STOP (Ausschaltglied) Der Befehl unterbricht das Manöver. Falls nicht verwendet, überbrückt lassen.
21-24	Eingang FOTOZELLE (N.C.). Funktionsweise mit Logik Fotozelle bei Öffnung. Falls nicht verwendet den Jumper gesetzt lassen.
21-25	Eingang Befehl Tastleiste BAR (Ausschaltglied). Beim Eingriff erfolgt das Anhalten und die Richtungsänderung für ca. 3 Sekunden. Falls nicht verwendet, überbrückt lassen.
21-26	Taste Befehl OPEN (Einschaltglied). Der Befehl führt eine Öffnung aus.
27	Eingang Überprüfung Sicherheitsvorrichtungen FAULT - BAR (N.O.)
31-32	Eingang Transformator 230V~.
33-34	Einphasenspeisung 230V, 50-60Hz (33N - 34L).

12) SICHERHEITSVORRICHTUNGEN

Anmerkung: Nur empfangende Sicherheitsvorrichtungen mit freiem Austauschkontakt verwenden.

12.1) ÜBERPRÜFTE VORRICHTUNGEN (Fig. U)

12.2) NICHT ÜBERPRÜFTE VORRICHTUNGEN (Fig. H, U)

13) UGANG ZU DEN MENÜS: FIG. 1

13.1) MENÜ PARAMETER (PPr-Rff) (TABELLE "A" PARAMETER)

13.2) MENÜ LOGIKEN (Loū lc) (TABELLE "B" LOGIKEN)

13.3) MENÜ FUNK (r-Rd io) (TABELLE "C" FUNK)

-WICHTIGER HINWEIS: KENNZEICHNEN SIEDEN ERSTEN ABGESPEICHERTEN SENDEMIT DER SCHLÜSSEL-MARKE (MASTER).

Bei der manuellen Programmierung vergibt der erste Sender den SCHLÜSSELCODE DES EMPFÄNGERS; dieser Code ist für das anschließende Clonen der Funkbedienungen erforderlich.

Der eingebaute Empfänger Clonix weist außerdem einige wichtige erweiterte Funktionen auf:

- Clonen des Master-Senders (Rolling-Code oder fester Code)
- Clonen zur Ersetzung von bereits in den Empfänger eingegebenen Sendern
- Verwaltung der Datenbank der Sender
- Verwaltung Empfängergruppe

Bitte nehmen Sie für die Benutzung dieser erweiterten Funktionen auf die Anleitung des Universal-Programmiergeräts und die allgemeine Anleitung für die Programmierung der Empfänger Bezug.

13.4) MENU DEFAULT (dEFaULt)

Stellt die Steuereinheit auf die voreingestellten Defaultwerte zurück. Nach einer Rückstellung muss ein neues AUTOSËT vorgenommen werden.

13.5) MENU SPRACHE (SPRACHe)

Gestattet die Einstellung der Displaysprache der Programmierereinheit.

13.6) MENU AUTOSËT (RUt o5Ët)

- Starten Sie die Auto-Einstellung, indem Sie das entsprechende Menü.
 - Sobald die Taste OK gedrückt wird, wird die Meldung "....." angezeigt, die Steuereinheit führt ein Öffnungsmanöver aus, gefolgt von einem Schließungsmanöver, bei dem der Mindestwert des Drehmoments für die Bewegung des Türflügels automatisch eingestellt wird. Die Anzahl der für den Autoset erforderlichen Manöver kann zwischen 1 und 3 variieren.
- Während dieser Phase müssen die Abdunklung der Fotozellen sowie die Benutzung der Befehle START, STOP und des Displays verhindert werden. Am Ende dieser Operation hat die Steuerungseinheit die optimalen Drehmomentwerte automatisch eingestellt. Überprüfen Sie sie und ändern Sie sie gegebenenfalls, wie im Abschnitt Programmierung beschrieben.

ACHTUNG: Stellen Sie sicher, dass der Wert der Kraft, gemessen an den gemäß Norm EN12445 vorgesehenen Punkte, kleiner als der in der Norm EN 12453 angegeben ist.

ACHTUNG: Während der Auto-Einstellung ist die Funktion Hinderniserfassung nicht aktiv; der Monteur muss die Bewegung der Automatisierung überwachen und verhindern, dass Personen oder Sachen in den Bewegungsbereich der Automatisierung gelangen.

14) ANSCHLUSS AN ERWEITERUNGSKARTEN UNIVERSAL-HANDPROGRAMMIERGERÄT (Fig.5)

Bitte nehmen Sie auf das spezifische Handbuch Bezug.

15) OPTIONALE SCS-MODULE

15.1) SERIELLE VERBINDUNG MIT KARTE SCS1 (Fig.U)

Die Bedientafel ARES gestattet über die entsprechenden seriellen Ein- und Ausgänge (SCS1) das zentralisierte Anschließen mehrerer Automatisierungen. Auf diese Weise ist es möglich, mit einer einzigen Steuerung die Öffnung oder die Schließung aller angeschlossenen Automatisierungen auszuführen.

Befolgen Sie beim Anschließen aller Steuerungskarten den Schaltplan von Fig. U und verwenden Sie dabei ausschließlich Telefonschleifen.

Bei Verwendung eines Telefonkabels mit mehreren Leiterpaaren müssen unbedingt die Drähte des gleichen Paares verwendet werden.

13.1) TABELLE A: MENÜ PARAMETER (PR-RÄt)

Parameter	min.	max.	default	persönlich	Definition	Beschreibung
t c R	0	120	40		Zeit automatische Schließung	Pausenzeit vor der automatischen Schließung.
uErL. GËSch	15	50	15		Geschwindigkeit bei der Verlangsamung	Geschwindigkeit bei der Verlangsamung [%] (Fig. 2 Rif. F) Stellen Sie die Geschwindigkeit ein, die das Tor bei der Verlangsamung erreichen soll, ausgedrückt im Prozentsatz der Höchstgeschwindigkeit des Triebes. Achtung: die eventuelle Änderung dieses Parameter wird nach einem vollständigen Einstellmanöver ausgeführt (angezeigt von der Anzeige "5Ët" auf dem Display), während dessen die Hinderniserkennung nicht aktiv ist.
d. RUF	1	99	75		Drehmomente Motoren Öffnung	Drehmoment Öffnung [%] Stellt die Sensibilität am Hindernis bei der Öffnung ein (1=max., 99=min.) Die Funktion Autoset stellt diesen Parameter automatisch auf den Wert 10% ein. Der Benutzer kann diesen Parameter in Abhängigkeit von der erforderlichen Hindernissensibilität ändern.
d. ZU	1	99	75		Drehmoment Motoren Schließung	Drehmoment Schließung [%] Stellt die Sensibilität am Hindernis bei der Schließung ein (1=max., 99=min.) Die Funktion Autoset stellt diesen Parameter automatisch auf den Wert 10% ein. Der Benutzer kann diesen Parameter in Abhängigkeit von der erforderlichen Hindernissensibilität ändern.
oFFnÜnG-SËSch	15	99	99		Geschwindigkeit Öffnung	Betriebsgeschwindigkeit bei der Öffnung [%] (Fig. 2 Rif. A) Stellt die Geschwindigkeit, die die Tür bei der Öffnung erreichen muss, als Prozentsatz der max. vom Trieb erreichbaren Geschwindigkeit ein. Achtung: die eventuelle Änderung dieses Parameter wird nach einem vollständigen Einstellmanöver ausgeführt (angezeigt von der Anzeige "5Ët" auf dem Display), während dessen die Hinderniserkennung nicht aktiv ist.
SchLIEb-GËSch	15	99	99		Geschwindigkeit Schließung	Betriebsgeschwindigkeit bei der Schließung [%] (Fig. 2 Rif. B) Stellt die Geschwindigkeit, die die Tür bei der Schließung erreichen muss, als Prozentsatz der max. vom Trieb erreichbaren Geschwindigkeit ein. Achtung: die eventuelle Änderung dieses Parameter wird nach einem vollständigen Einstellmanöver ausgeführt (angezeigt von der Anzeige "5Ët" auf dem Display), während dessen die Hinderniserkennung nicht aktiv ist.
tËIL oFF-nÜnG	10	99	40		Partielle Öffnung	Partielle Öffnung [%] Stellt in der betriebsweise "Partielle Öffnung" den Prozentsatz der partiellen Öffnung ein, bezogen auf die vollständige Öffnung (Fußgänger).
ZonË	0	128	0		Bereich	Stellt die Bereichsnummer der Tür ein, eingegeben in die serielle Verbindung für zentralisierte Steuerungen. Zone=128 Serieller Anschluss für einander entgegengesetzte Torflügel.
uErL RnGSRÄt ÜnG55tRE-cHE RUF (spez. Dip 18*)	0	50	0		Abbremsungsraum	Abbremsungsraum Öffnung [cm] (Fig. 2 Rif. C) Stellen Sie den Raum ein, den das Tor benötigen soll, um von einer hohen zu einer niedrigen Geschwindigkeit zu gelangen, ausgedrückt im Prozentsatz des gesamten Bewegungsweges. Achtung: die eventuelle Änderung dieses Parameters wird nach einem vollständigen Einstellmanöver ausgeführt (angezeigt von einem ununterbrochenen Bepton des Summers und der Anzeige 5Ët auf dem Display), während dessen die Hinderniserkennung nicht aktiv ist.
d 15t.5t.oüü.d. RUF (spez. Dip 19*)	5	50	10		Annäherungsraum Öffnung	Annäherungsraum Öffnung [cm] (Fig. 2 Rif. D) Stellen Sie den Verlangsamungsraum der Öffnung ein, angegeben im Prozentsatz des gesamten Bewegungsweges. Dieser Abstand wird mit niedriger Geschwindigkeit ausgeführt. Achtung: die eventuelle Änderung dieses Parameter wird nach einem vollständigen Einstellmanöver ausgeführt (angezeigt von der Anzeige "5Ët" auf dem Display), während dessen die Hinderniserkennung nicht aktiv ist.
d 15t.5t.oüü.d.ZU (spez. Dip 20*)	5	50	10		Annäherungsraum Schließung	Annäherungsraum Schließung [cm] (Fig. 2 Rif. E) Stellen Sie den Verlangsamungsraum der Schließung ein, angegeben im Prozentsatz des gesamten Bewegungsweges. Dieser Abstand wird mit niedriger Geschwindigkeit ausgeführt. Achtung: die eventuelle Änderung dieses Parameter wird nach einem vollständigen Einstellmanöver ausgeführt (angezeigt von der Anzeige "5Ët" auf dem Display), während dessen die Hinderniserkennung nicht aktiv ist.

* = Universal-Handprogrammiergerät

Die Länge der Telefonschleife zwischen einem Gerät und dem nächsten darf 250 m nicht überschreiten.

An diesem Punkt müssen die einzelnen Bedientafeln in geeigneter Weise konfiguriert werden, und das heißt vor allem, dass eine Tafel als zentraler MASTER konfiguriert werden muss, der alle anderen, als SLAVE konfigurierten Karten kontrolliert (siehe Menü Logiken).

Geben Sie außerdem die Bereichsnummer (siehe Menü Parameter) zwischen 0 und 127 ein.

Die Bereichsnummer gestattet es, Gruppen von Automatisierungen anzulegen, die jeweils dem Bereichs-Master entsprechen. Jede Zone kann nur einen Master aufweisen; der Master der Zone 0 kontrolliert auch die Slaves der anderen Zonen.

Achtung: Das als Master eingestellte Steuergerät muss das erste der Reihe sein.

14.2) Gegenüberliegende Schiebeflügel (Fig. T)

Durch einen seriellen Anschluss lassen sich zudem zwei gegenüberliegende Schranken / Tore zentral steuern.

In diesem Fall werden mit der Steuerung Master M1 gleichzeitig die Öffnung und Schließung der Steuerung Slave M2 geführt.

NOTWENDIGE BETRIEBSEINSTELLUNGEN:

- Platine MASTER: zone=128, master=ON
- Platine SLAVE: zone=128, master=OFF

NOTWENDIGE BETRIEBSKABEL:

- Die Steuerungen MASTER und SLAVE sind miteinander durch die 4 Drähte (RX/TX) der Schnittstellenkarten SCS1 verbunden;
- Alle Aktivierungsbefehle sowie die Fernbedienungen müssen auf die MASTER-Platine bezogen sein;
- Alle (geprüften wie nicht geprüften) Lichtschranken müssen an den MASTER angeschlossen werden;
- Die (geprüften und nicht geprüften) Sicherheitsleisten des Flügels MASTER müssen an die Zentrale MASTER angeschlossen werden;
- Die (geprüften und nicht geprüften) Sicherheitsleisten des Flügels SLAVE müssen an die Zentrale SLAVE angeschlossen werden.

14.3) ERWEITERUNG AUSGÄNGE FÜR ÜBERPRÜFUNG SICHERHEITSVORRICHTUNGEN ÜBER KARTE SCS-MA (Fig. V)

Bei der Überprüfung von mehr als zwei Geräten (Pos. 4, 5, D, E Abb. V) ist der Einsatz der Zusatzkarte SCS-MA erforderlich.

14.4) Schnittstelle mit WIEGAND-Systemen über SCS-WIE.

Bitte nehmen Sie auf die Anweisungen des Moduls SCS-WIE Bezug.

MONTAGEANLEITUNG

13.2) TABELLE B: MENÜ LOGIKEN (LoGic)

Logik	Default	Definition	Die vorgenommene Einstellung markieren	Beschreibung																	
tCR	OFF	Zeit automatische Schließung	ON	Aktiviert die automatische Schließung																	
			OFF	Deaktiviert die automatische Schließung.																	
IMP. RUF	OFF	Impulse blockieren	ON	Der Startimpuls hat während der Phase der Öffnung keinerlei Auswirkung.																	
			OFF	Der Startimpuls hat während der Phase der Öffnung oder Schließung Auswirkung.																	
IMPULS Lb. tCR	OFF	Impulssperre TCA	ON	Ein Startimpuls während der Pause TCA hat keine Wirkung.																	
			OFF	Ein Startimpuls während der Pause TCA hat Wirkung.																	
3 Schritte	OFF	3 Schritte	ON	Aktiviert die Logik 3 Schritte.																	
			OFF	Aktiviert die Logik 4 Schritte.																	
Antwoord op de START-impuls																					
<table border="1" style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <thead> <tr> <th style="width: 20%;"></th> <th style="width: 20%;">3-staps</th> <th style="width: 20%;">4-staps</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Gesloten</td> <td rowspan="2" style="text-align: center;">opent</td> <td style="text-align: center;">opent</td> </tr> <tr> <td>bij sluiting</td> <td style="text-align: center;">stop</td> </tr> <tr> <td>Open</td> <td style="text-align: center;">stop + TCA</td> <td style="text-align: center;">sluit</td> </tr> <tr> <td>bij opening</td> <td style="text-align: center;">opent</td> <td style="text-align: center;">stop + TCA</td> </tr> <tr> <td>na stop</td> <td style="text-align: center;">apre</td> <td style="text-align: center;">opent</td> </tr> </tbody> </table>						3-staps	4-staps	Gesloten	opent	opent	bij sluiting	stop	Open	stop + TCA	sluit	bij opening	opent	stop + TCA	na stop	apre	opent
	3-staps	4-staps																			
Gesloten	opent	opent																			
bij sluiting		stop																			
Open	stop + TCA	sluit																			
bij opening	opent	stop + TCA																			
na stop	apre	opent																			
uorRLRrπ	OFF	Voralarm	ON	Die Blinkleuchte geht ca. drei Sekunden vor dem Starten der Motoren an.																	
			OFF	Die Blinkleuchte geht gleichzeitig mit dem Starten der Motoren an.																	
tactPAnn	OFF	Mann anwesend	ON	Funktionsweise Mensch anwesend: Das Manöver wird fortgesetzt, solange die Taste gedrückt gehalten wird. (OPEN Klemme 21-26, CLOSE Klemme 21-22).																	
			OFF	Impulsbetrieb, in Abhängigkeit von der Logik 3 oder 4 Schritte																	
Foto2. RUF.	OFF	Fotozellen bei Öffnung	ON	Deaktiviert beim Öffnen das Funktionieren der Fotozelle bei Abdunkelung. Beim Schließen schaltet sie direkt um.																	
			OFF	Bei Abdunkelung sind die Fotozellen sowohl beim Öffnen, als auch beim Schließen aktiv. Eine Abdunkelung der Fotozelle beim Schließen kehrt die Bewegungsrichtung erst nach der Freigabe der Fotozelle um																	
tEST Phot	OFF	Test Fotozellen	ON	Deaktiviert die Überprüfung der Fotozellen.																	
			OFF	Deaktiviert die Überprüfung der Fotozellen. Falls deaktiviert (OFF), wird die Funktion Überprüfung Fotozellen gesperrt, so dass Vorrichtungen angeschlossen werden können, die nicht mit einem zusätzlichen Kontakt für die Überprüfung ausgestattet sind.																	
tEST bAr	OFF	Test Schiene	ON	Aktiviert die Überprüfung der Leiste.																	
			OFF	Deaktiviert die Überprüfung der Leiste. Falls deaktiviert (OFF), wird die Funktion Überprüfung Leiste gesperrt, so dass Vorrichtungen angeschlossen werden können, die nicht mit einem zusätzlichen Kontakt für die Überprüfung ausgestattet sind.																	
PASTEr	OFF	Master/slave	ON	Die Schalttafel wird in einer zentralisierten seriellen Verbindung als Master eingestellt.																	
			OFF	Die Schalttafel wird in einer zentralisierten seriellen Steuerung als Slave eingestellt.																	
FEST codE	OFF	Fester Code	ON	Der Empfänger ist für den Betrieb mit festem Code konfiguriert.																	
			OFF	Der Empfänger ist für den Betrieb mit Rolling-Code konfiguriert.																	
Prog. Func	ON	Programmierung Fernbedienungen	ON	Aktiviert die Abspeicherung der Sender über Funk: 1- Drücken Sie nacheinander die versteckte Taste (P1) und die normale Taste (T1-T2-T3-T4) eines bereits in der Standardmodalität mit dem Menü Funk abgespeicherten Senders. 2- Drücken Sie innerhalb von 10 Sek. Die versteckte Taste (P1) und die normale Taste (T1-T2-T3-T4) eines abzuspeichernden Senders. Der Empfänger verlässt die Programmiermodalität nach 10 Sekunden, innerhalb dieser Zeit können weitere neue Sender eingegeben werden. Diese Modalität macht den Zugang zur Steuerungskarte nicht erforderlich. BELANGRIJK: Voor de activering van de automatische invoer van nieuwe afstandsbedieningen, cloni en replay.																	
			OFF	Deaktiviert die Abspeicherung der Sender über Funk. Die Sender werden nur mit dem entsprechen Menü Funk abgespeichert. BELANGRIJK: Voor de deactivering van de automatische invoer van nieuwe afstandsbedieningen, cloni en replay.																	
ScR 2ch	OFF	Kontrollleuchte Tor offen oder 2, Funkkanal	ON	Der Ausgang zwischen den Klemmen 14-15 wie als Kontrollleuchte Tor offen konfiguriert, der II. Funkkanal steuert in diesem Fall die Öffnung Fußgänger.																	
			OFF	Der Ausgang zwischen den Klemmen 14-15 wird als 2. Funkkanal konfiguriert.																	
StArE - cLoSE	OFF	Wahl START - CLOSE	ON	Der Eingang zwischen den beiden Klemmen 21-22 arbeitet als CLOSE.																	
			OFF	Der Eingang zwischen den beiden Klemmen 21-22 arbeitet als START.																	
Pob. tRUSH	OFF	Bewegungsumkehrung	ON	Modifizieren Sie diesen Parameter, wenn Sie die Öffnungsrichtung ändern möchten.																	
			OFF	Standardrotation																	
tCE (spez. Dip 2*)	OFF	ICE	ON	Das Steuergerät nimmt eine automatische Kompensierung der Eingriffsschwelle der Amperostop-Schutzvorrichtung vor. Stellen Sie sicher, dass der gemessene Aufprallwert an den von Norm EN12445 vorgesehenen Punkten unterhalb der Angabe der Norm EN 12453 liegt. Verwenden Sie im Zweifelsfall zusätzliche Sicherheitsvorrichtungen. Diese Funktion ist nützlich bei Installationen, die bei niedrigen Temperaturen arbeiten. ACHTUNG: Nach der Aktivierung dieser Funktion ist ein neues AUTOSET-Manöver erforderlich.																	
			OFF	Die Eingriffsschwelle der Schutzvorrichtung Amperostop bleibt auf einen festen Wert eingestellt.																	

* = Universal-Handprogrammiergerät

13.3) TABELLE C: MENÜ FUNK (rAd id)

Logik	Beschreibung
ZUFUEG StArE	Hinzufügen Taste Start Ordnet die gewünschte Taste dem Befehl Start zu.
ZUFUEG 2ch	Hinzufügen Taste 2ch Ordnet die gewünschte Taste dem Befehl 2. Funkkanal zu
LoESchEn 64	Liste löschen ACHTUNG! Entfernt alle abgespeicherten Fernbedienungen vollständig aus dem Speicher des Empfängers.
cod rH	Lesung Code Empfänger Zeigt den Code des Empfängers an, der für das Clonen der Fernbedienungen erforderlich ist.
uK	ON = Funksteuerung W LINK drei Minuten aktiv. OFF = Programmierung W LINK deaktiviert.